Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.1 - Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Mäde 563 2324 563 8015 stefanie.maede@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.11.2019
	Drucks.-Nr.:	**VO/1071/19/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.11.2019	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE "Aufrechnung wegen sozialwidrigem Verhalten" vom 05.11.2019 (VO/1071/19)

Grund der Vorlage

Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Aufrechnung wegen sozialwidrigem Verhalten“ vom 05.11.2019 (VO/1071/19)

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Beantwortung

Die Antwort der Verwaltung ist kursiv dargestellt.

Frage:

DIE LINKE hat in einer Kleinen Anfrage im Bundestag gefragt, wie viele Leistungsberechtigte nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGV II) reduzierte Geldleistungen erhielten, da ihre Ansprüche mit Ersatzansprüchen aufgerechnet wurden, und über welche Zeiträume sich die Aufrechnung erstreckte.

Auf diese Frage konnte die Bundesregierung nicht antworten, da ihr keine Erkenntnisse vorlagen.

Daher unsere Anfrage an die Verwaltung:

Wie viele Leistungsberechtigte in Wuppertal erhielten reduzierte Geldleistungen, weil ihre Ansprüche mit Ersatzansprüchen gem. § 34 SGB II (sozialwidriges Verhalten) aufgerechnet wurden, und über welche Zeiträume erstreckte sich die Aufrechnung?

Antwort:

Wir greifen auch auf das Statistiksystem des Bundes zu und können diese Frage ebenfalls nicht beantworten. Eine doppelte Statistik wird nicht erhoben.